

Messdieneraufnahme am 07.03.2010

***In die Gemeinschaft der Messdiener
werden heute aufgenommen:***

***Jule Antonella Asmuth, Anna Karl, Antonia Pütz,
Lisa Frischmuth, Hanna Buchta, Moritz Kleinpaß
Niklas Baglikow, Marcel Marx***

Einzug: Mit Kopf und Herz und Händen
Seite 139, 1-3

Ref.: Mit Kopf und Herz und Händen sind wir heute hier.
Mit Kopf und Herz und Händen stehn wir heut vor Dir.
Wir sind Deine Gemeinde, die Du willkommen heißt:
Gott Vater und Sohn und heiliger Geist!

1. Wir sind gekommen um für Dich zu singen,
wir sind gekommen um Dir Ehre zu bringen.
Wir halten Mahl und teilen Brot und Wein,
mit Kopf und Herz und Händen woll`n wir Deine Kinder sein.

Ref.: Mit Kopf und....

2. Wir wollen Dein Wort hören und verstehen,
wir wollen lernen auf den Nächsten zu sehen.
Wir werden Boten Deines Friedens sein,
mit Kopf und Herz und Händen setzen wir uns dafür ein.

Ref.: Mit Kopf und....

3. Wir öffnen unser Herz für Deine Güte.
Wir bitten Dich, dass uns dein Segen behüte.
Wir wollen handeln wie es dir gefällt,
denn Du brauchst uns mit Kopf und Herz und Händen in der Welt.

Ref.: Mit Kopf und....

Begrüßung

Pastor

So viele herrliche Blumen verschönern immer wieder den Altar, um *den* hervorzuheben, den wir verehren und anbeten. Die schönsten „Blumen“ im Altarraum sind aber unsere Mädchen und Jungen, die hier ihren Dienst verrichten. Heute dürfen wir 8 neue Ministrantinnen und Ministranten aufnehmen. Sie werden sich gleich im Sinnbild der Sonnenblume noch vorstellen. Zunächst aber wollen wir uns besinnen und Gott bekennen, dass wir manchmal hinter unseren Möglichkeiten geblieben sind.

Kyrie:

Hanna Buchta

Blumen gedeihen besonders prächtig, wenn sie genügend Sonne empfangen.- Aber viele Menschen drehen der Sonne Gottes den Rücken zu.

Moritz Kleinpass

Gott hat sich für uns Menschenkinder das blühende Paradies ausgedacht.- wir Menschen aber haben zu viele Giftkräuter ausgesät.

Niklas Baglikow

Ein Dichter sagte: Vom Paradies sind noch drei Schätze übrig geblieben: Kinder, Blumen und Sterne.- Wir aber nehmen uns oft keine Zeit, sie mit Liebe anzuschauen.

Marcel Marx

Die Blätter der Blume können nur frisch bleiben, wenn sie mit dem Stiel verbunden bleiben. Ein Christ kann in den Augen Gottes nur Früchte bringen, wenn er mit Jesus verbunden bleibt.

Glorialied: Laudato si
Seite 45, 1,2+5

**Ref.: Laudato si, o mio Signor, laudatosi, o mio Signor,
laudatosi, o mio Signor, laudatosi, o mio Signor.**

1. Sei gepriesen für alle deine Werke!
Sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne!
Sei gepriesen für Meer und Kontinente!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Ref.: Laudato si,.....

2. Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten!
Sei gepriesen für Nächte und für Tage!
Sei gepriesen für Jahre und Sekunden!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Ref.: Laudato si,....

5. Sei gepriesen du lässt die Vögel kreisen!
Sei gepriesen, wenn sie am Morgen singen!
Sei gepriesen für alle deine Tiere!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Ref.: Laudato si,....

Tagesgebet

Lesung aus dem Epheserbrief:

Pastor

„Lebt als Kinder des Lichtes“, so schreibt Paulus an die Christen in der Stadt Ephesus; sie liegt in der heutigen Türkei. Wir hören die Stelle nun etwas genauer.

Jule Antonella Asmuth

Paulus schreibt: „Ihr lebetet einst in der Finsternis. Jetzt aber seid ich durch unseren Herrn Jesus Christus Licht geworden. So lebt als Kinder des Lichtes.“

Anna Karl

Das Licht bringt lauter Güte – Gerechtigkeit – und Wahrheit hervor. Prüft, was dem Herrn gefällt.

Antonia Pütz

Habt nichts gemein mit den Werken der Finsternis, die keine Furcht bringen. Deckt sie vielmehr auf. Denn alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet.

Lisa Frischmuth

Alles erleuchtete aber ist Licht. Deshalb heißt es schon bei den Propheten Jesaja: „Wach auf, du Schläfer! Steh auf von den Toten! Und Christus wird dein Licht sein“

Zwischengesang: Die Sache Jesu braucht Begeisterte Seite 14, 1+2

Ref.: Die Sache Jesu braucht Begeisterte. Sein Geist sucht sie,
auch unter uns. Er macht uns frei, damit wir einander befrei`n.

1. Wer friedlos ist, wer Hass im Herzen trägt, wer entzweit lebt -
wer befreit sie zum Frieden?
2. Wer verzweifelt ist, wer verbittert klagt, wer entfremdet lebt –
wer befreit sie zur Hoffnung?

Evangelium

Sprechspiel

Pastor

Ihr seht, der schönen Sonnenblume fehlen noch einige Blütenblätter. Die neuen Ministrantinnen und Ministranten werden sie jetzt einfügen und uns dabei sagen, was dieses Symbol für den Dienst am Altar bedeuten kann.

Jule Antonella Asmuth (Blatt ankleben)

Die Blüte erinnert uns an die Sonne Jesus Christus. Ich hefte mein Blütenblatt in diese Sonnenblume. Es soll ausdrücken: Ich möchte ganz fest zu Jesus Christus gehören. Ich möchte ihm als Ministrantin dienen.

Anna Karl (Blatt ankleben)

Auch mein Blütenblatt will sagen: Ich freue mich auf den Dienst für Jesus Christus. Wer sich von ihm gehalten weiß, der kann leichter zu sich und zum Leben Ja sagen. Er kann deshalb ein froher Mensch sein.

Antonia Pütz (Blatt ankleben)

Auch mein Blütenblatt soll mit Jesus Christus verbunden leben. Wenn wir sein Wort hören und es befolgen, wirkt das wie eine Kraft, die uns am Leben hält.

Lisa Frischmuth (Blatt ankleben)

Durch die Blätter und Blütenblätter atmet jede Blume. Bei uns Menschen atmet die Seele, wenn wir auf Gott hören oder mit ihm sprechen. Das Beten hält unser Leben lebendig. Wenn wir in die Stille einer Kirche oder der Natur eintauchen, fällt uns das leichter.

Hanna Buchta (Blatt ankleben)

Auch mein Blütenblatt soll mit der Blüte Jesus Christus verbunden werden: wer auf ihn und seinen Vater vertraut, wird selbst zum Sonnenstrahl. Er kann die Kräfte weitergeben, die er empfängt. So wird das Miteinander schöner.

Moritz Kleinpass (Blatt ankleben)

Die Blüten der Blumen richten sich an der Sonne Gottes aus und trinken ihre Kraft. Auch ich möchte Gott nie aus den Augen verlieren, dann fallen alle meine Schatten hinter mich.

Niklas Baglikow (Blatt ankleben)

Wenn alle Ministranten unserer Gemeinde ihr Blütenblatt um die Sonnenblume heften, kommen wir auf !! Strahlen. Es wäre schön, wenn der Wind der Zeit aus dieser schönen Blume so schnell keine Blütenblätter herausreißen würde.

Andreas Schön (Blatt ankleben)

Wenn die Blüte verwelkt und die Sonnenblume ihren Kopf senkt, heißt das nicht, dass alles zu Ende ist. Denn jetzt reifen die Körner heran. Gott helfe uns und allen Ministrantinnen und Ministranten, in ihrem Leben als Christen einmal zur Reife zu kommen.

Marcel Marx (Blatt ankleben)

Noch aber dürfen wir uns an der vollen Leuchtkraft der Blüte erfreuen. Damit sie lange erhalten bleibt, bitten wir um die Begleitung der Eltern und älteren Geschwister, der Freunde und besonders unserer Gruppenbegleiterinnen und -begleiter.

Pastor

Jetzt ist die Sonnenblume wirklich zu einer herrlichen Blüte geworden. Wir freuen uns, wenn ihr, liebe Ministrantinnen und Ministranten, wie solche kleinen Sonnen an unserem Pfarrhimmel werdet.

Lied: Wir bauen Brücken
Seite 97, 1-4

Ref.: Wir bauen Brücken über tiefe Gräben,
Brücken in die ganze Welt. Und über diese Brücken
Geh`n die Kinder unter Gottes Himmelszelt.

1. Aufeinander zu bewegen, ohne Angst nach jedem Streit.
Jeder geht mit Gottes Segen, und so ist kein Weg zu weit.

Ref.: Wir bauen Brücken....

2. Miteinander Neues wagen, auch wenn wir noch Fremde sind.
Gott hat uns das aufgetragen, und es kann schon jedes Kind.

Ref.: Wir bauen Brücken....

3. Zueinander Wege finden, fällt uns manchmal gar nicht leicht.
Wenn wir Grenzen überwinden, haben wir schon viel erreicht.

Ref.: Wir bauen Brücken....

4. Beieinander leise stehen, schafft Vertrauen und tut gut.

Gott in jedem Menschen sehen, schenkt zum Frieden neuen Mut.

Ref.: Wir bauen Brücken....

Aufnahmeritual der Messdiener

Jule Antonella Asmuth

Ich lebe im glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat. (Gal 2,20)

Anna Karl

Ich lebe im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat. /Gal.2,20)

Antonia Pütz

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis gehen, sondern er wird das Licht des Lebens haben. (Joh 12,24)

Lisa Frischmuth

Niemand darf beten, bevor er an die Not seiner Brüder gedacht und geteilt hat. (Ernst Schnydrig)

Hanna Buchta

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. (Ps 18,30)

Moritz Kleinpaß

Obgleich Jesus der Herr ist, kann ich ihm doch begegnen wie einem Freund (Teresa von Alvila)

Niklas Baglikow

Ich weiß nicht, wohin Gott mich führt, aber ich weiß, dass er mich führt. (Gorch Fock)

Marcel Marx

Fürchte dich nicht, denn ich erlöse dich.
Ich rufe dich bei deinem Namen, mein bist du!

Pastor

Liebe Mädchen und Jungen!

Nach der Zeit der Vorbereitung auf die Aufgabe des Messdieners in unserer Gemeinde habt ihr euch entschieden, um Zulassung zu diesem Dienst in St. Ida zu bitten. Dafür danke ich euch im Namen der ganzen Gemeinde.

Ich freue mich, dass ihr mithelfen wollt, den Gottesdienst in unserer Gemeinde festlich zu gestalten.

Jeder Gottesdienst soll zu einem Fest werden:

- zu einem Fest der Freude,
- zu einem Fest der Hoffnung,
- zu einem Fest der Auferstehung und voll des Hl. Geistes.

Ich bitte euch nun,
eure Bereitschaft heute vor der versammelten Gemeinde zu erklären:

Hanna Buchta

Wir sind bereit,

den Dienst des Messdieners in unserer Gemeinde St. Ida treu und gewissenhaft zu erfüllen.

Wir wollen dazu beitragen,
dass unser Gottesdienst die Menschen froh macht.

Alle

Ja, dazu sind wir bereit.

Fürbitten:

Pastor

Wir rufen zum Schöpfer der Welt, der uns seine schöne Erde anvertraut hat, und bitten ihn:

Jule Antonella Asmuth

In vielen Ländern werden Christen benachteiligt und verfolgt. Schicke ihnen Boten, die vom Licht der guten Nachricht und der Auferstehung künden.

Anna Karl

Viele Blumen in christlichen Gärten lassen die Köpfe hängen. Schenke ihnen durch dein befreiendes Wort und dein lebendiges Brot neue Lebenskraft, die sich aufrichtet.

Antonia Pütz

Manche Menschen-Blumen fühlen sich wie aus dem Erdreich gerissen, weil sie Krieg und Not, Ungerechtigkeit und Ausbeutung nicht verkraften. Hilf auch uns dabei, ihnen neue Wurzeln und genügend Erdreich zu schenken.

Lisa Frischmuth

Viele Menschen haben sich den grellen Neonlichtern dieser Welt zugewandt und erhoffen von hier Glück und Zufriedenheit. Bewege sie, sich an deiner Sonne zu orientieren, damit ihre Ängste und Schatten hinter sie fallen.

Andreas

Viele Ministrantinnen und Ministranten haben sich in deinen Dienst gestellt. Begleite besonders die neuen Mädchen und Jungen, damit sie deine Hand niemals loslassen.

Pastor

Wir loben und ehren dich, das Licht gegen alle Finsternis, durch Christus, unseren Herrn.

Zur Gabenbereitung: Da berühren sich Himmel und Erde
Seite 5, 1-3

1. Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.
2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.
3. Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

Sanctus **Lasst uns miteinander (Kanon)**
Seite 112

Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander, singen, loben, danken dem Herrn. Lasst es uns gemeinsam tun: singen loben, danken dem Herrn, singen, loben, danken dem Herrn, singen, loben, danken dem Herrn, singen, loben, danken dem Herrn, singen loben danken dem Herrn!

Vaterunser

Wie die Blumen schauen wir auf zu *dem*, der uns alle Gnadengaben schenkt, und sprechen: **Vater unser...**

Friedensgruß Gottes Liebe ist so wunderbar

Gottes Liebe ist so wunderbar.
Gottes Liebe ist so wunderbar.
Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß.
So hoch, was kann höher sein.
So tief, was kann tiefer sein.
So weit, was kann weiter sein.
So wunderbar groß. (Güte, Treue, Gnade)

Meditation nach der Kommunion

Hanna Buchta

Die Blütenblätter um die Sonnenblume zeigen, Herr: Du brauchst heute auch unsere Hände, um in der Welt zu leuchten und den Menschen Mut zu machen. Du brauchst unsere Füße, um ihnen Nähe zu schenken.

Moritz Kleinpass

Jesus braucht heute auch unsere Lippen, um den Menschen von ihm zu erzählen und sie aufzurichten. Er braucht auch unsere Augen, um Not und Leid zu erkennen und zu lindern.

Niklas Baglikow

So stärke immer wieder alle, die umgraben und säen, mit deinem Wort. Nähre mit deinem lebendigen Brot, was krank und schwach ist.

Marcel Marx

Dann bricht dein Reich des Friedens an. Dann kann das Paradies schon ein wenig sichtbarer werden.

Schlusslied Möge die Straße uns zusammenführen
Seite 51, 1-4

1. Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.
**Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.**

2. Führe die Straße, die du gehst,
immer nur zu deinem Ziel bergab;
hab wenn es kühl wird, warme Gedanken
und den vollen Mond in dunkler Nacht.
Und bis wir....

3. Hab` unterm Kopf ein weiches Kissen,
habe Kleidung und das täglich Brot;
sei über vierzig Jahre im Himmel,
bevor der Teufel merkt: du bist schon tot.
Und bis wir....

4. Bis wir uns mal wieder sehen,
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt;
er halte dich in seinen Händen,
doch drücke seine Faust dich nie zu fest.
Und bis wir....